

Weimar, 18. Okt. In schwieriger finanzieller Lage scheint sich ein Theater-Unternehmer in Kranichfeld zu befinden: denn laut Mitteilung auf einem Theaterzettel wird das Publikum beinahe erücht, die Theaterordnung zahlreiche zu befehlen, da ich ebenso anständig, wie ich in Kranichfeld gefommen, auch wieder hianstommen möchte."

Freyburg, 21. Okt. Während fast ausnahmslos von den verschiedensten Gegenden von einer minder guten Witterung berichtet wird, fällt hier die Zuckerbenecke weit günstiger aus als anfänglich erwartet wurde: der Ertrag stellt sich auf 150-200 Centner auf den Morgen. Die Rüben polarisieren nach den bisherigen Messungen des Wochenburchschnittes der jetzigen Campagne mit 17,2 bis 17,5

während der Zuckergehalt im Vorjahre nur 16 Proz. im Höchstfalle betrug.

Trauriges.

Um fünf Pfennige wurde in Wehlen (Ostpr.) ein interessanter Prinzipienstreit zwischen einem Lehrer und einem Amtsvorleser vor kurzem ausgefochten. Der Landrat des Kreises hatte im vorigen Jahre verfügt, daß das „Amt“ die von Lehrern als jährliche einzuschickenden Anträge um Dienstlohn um fünf Pfennige zu fraktieren anzunehmen habe. Der Lehrer E. in Wehlen hatte nun in diesem Jahre dem Amtsvorleser von F. die Anträge in der Weise zu; letzterer verweigerte die Annahme, weil die Sendung unfraktiert sei. Durch Verweigerung der Annahme entstanden nun dem Abenden

5 Pfennig Porto-Umlasten, er führte deshalb Beschwerde beim Landrat. Dieser wies dem Amtsvorleser an, die 5 Pfennig zu erstatten. Der Lehrer erhielt nun auch die 5 Pfennig zurückgeliefert, verweigerte jedoch jetzt seinerseits die Annahme, da er sonst 10 Pfennig Bestelgeld zu tragen gehabt hätte. Die 5 Pfennig leisteten also nach der „Ostpr. Ztg.“ ans Amt beim Lehrer, um ihn gegen Entattung 5 Pfennig Porto-Umlasten und 60 Pf. Postenlohn. Die Zahlung wurde verweigert. Darauf pfändete der Amtsvorleser die Schulgelder, obgleich er darauf aufmerksam gemacht wurde, daß dieselbe Eigentum der Schulgemeinde sei. Hierauf Beschwerde des Lehrers an das Landratsamt

wegen Zurückgabe der Geige. Nach mehreren Tagen brachte der Amtsvorleser dem auch die Geige zurück, pfändete aber statt dessen einen Hofschuß. Auf die abermalige Beschwerde des Lehrers verfügte der Landrat, die Pfändung endgültig aufzuheben und den Schulz sofort zurückzubringen. Damit dürfte der interessante Prinzipienstreit wohl beendet sein.

Kirchliche Nachrichten der Stadt Kemberg.
22. Sonntag nach Trinitatis, den 28. Oktober.
Vorm. 1/9 Uhr Beichte: Archidia. Schulze.
Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Probst Schüg.
Feier des hl. Abendmahls.
Nachm. 2 Uhr Gottesdienst: Archidia. Schulze.

Habe mich zur Ausübung der ärztlichen Praxis in Kemberg (Wohnung des Herrn Dr. Bausenbach) niedergelassen.

Dr. med. A. Knüppel.

Heinrich Vick

Eisenwarenhandlung
Markt 9 Kemberg Markt 9

- Kartoffelquetschmaschinen
- Waschmaschinen
- Wringmaschinen
- Blane Leiterwagen
- Frische Dauerbrandöfen
- Transportable Kochmaschinen mit Chamottensmauerung.
- Eiserne Kochöfen und Maschinen
- Kachelöfen
- Tisch- u. Hängelampen
- Wandarme, Küchenlampen
- Eingelochene Zeichnis m. Beschußtempel, Revolver u. Patronen.
- Rucksäcke.

Bestellungen auf landwirtschaftliche Maschinen bewährter Systeme werden entgegengenommen.

Wir empfehlen in großer Auswahl:

glasierte Thon-Viehtröge

für Kühe, Kälber, Pferde, Schweine und Ferkel in verschiedenen Formen und Größen.

Auswahlware zu besonders billigen Preisen.

Splauer Thonwerke
bei Schmiedeberg (Bez. Halle).

Fr. Genzel
Zahntechnisches Atelier.

Empfehle meinen werthen Patienten von Kemberg und Umgegend mein neuestes Präparat zum vollständig schmerzlosen Zahnziehen unter gewissenhafter Ueberwachung. Ferner empfehle ich mich für alle operativen und technischen Arbeiten. Letztere erfolgen in Gold, Aluminium und Kautschuk.

Gummi-Unterlagen

- Gummi-Elastiersprützen
- Gummihandschuhe für Menschen und Tiere
- Gummisauger
- Milchpumpen
- Druckbüchsen
- Werkzeuge
- Insektienpulversprützen
- Glasprützen
- Saugflaschen, Saugflaschen-garantur

Fr. D. Sahner.
Inh.: Theodor Berger.

Bekanntmachungen.

Die Lieferung von Kartoffeln und Lebensmittel für das II. Bataillon 3. R. Gr. Lanzenreg. (20.) soll vom 1. Dezember ab auf ein Jahr vergeben werden. Angebote sind an die Regim. Verwaltung, Mittelstraße 39 bis 31. Oktober einzureichen, wofür auch die Bedingungen über die Lieferung einzusehen sind.

Feldmäuse - Hamster

vernichten sicher

Strychninweizen - Phosphorpillen

aus der prov.

Löwenapotheke zu Kemberg.

Gesetzlich erlaubt!
Nächste Zieh. 1. November.
In comb. 24 Gewinnziehungen mit abwech. Hauptpreisen:
300.000 baare Mark
180000, 102000, 90000, 45000, 30000 etc. Treffer
Jedes Los ein Treffer
bieten die aus 100 Mitgliedern besteh. Serienlosgewinnsschichten.
Monatl. Beitrag 5 Mark pro Anteil und Ziehung.
Anmeldungen befürd. umgeh.
W. H. J. RUGE, Annoncen-Exp.
in Köln a. Rh. No. 395

Wilhelm Weydanz

Markt 7 Kemberg Markt 7

empfehlte sein reichhaltiges Lager

eleganter Kleiderstoff-Neuheiten

zu soliden Preisen.

Reizende Besatz-Kragen und Posamenten, hübsche Besätze in Plüsch, Sammet und Seide sind vorrätig.

Große Auswahl in Damen-Jackets, Paletots und Kragen.

Hustenleidendes

probire die kurenstillenden und wuschschmedenden

Kaiser's Brust-Caramellen

50% Walzertraut mit Zucker in fester Form. Wohl. beql. Zeugnis bewiesen wie bewährt u. von sicherm Erfolg

2740

schme bei Husten, Heiserkeit, Katarrh u. Verkeimung sind. Dafür Angebotenes weise zurück! Paket 25 Pf. Niederlage bei: Fr. D. Sahner, Drogerie in Kemberg.

Sauerfohl, saure Gurken, Pflaumenmus, Preiselbeeren, Aprikosen

solwie einen großen Posten

Zwiebeln

empfehlte zu billigsten Preisen

A. G. Strensch Nachf.

Inh.: August Suhn.

Selle neue Ware

5-6 Arbeiter

zum Mühlengängen verlangt. Antritt Montag. Höher Lohn wird zugesichert. Sich zu melden bei Gutsbesitzer Rosern, Gadh.

Eine Kuh mit starkem Milchleistung
bei Eduard Panier.

Todes-Anzeige.

Gestern abend 10 Uhr verschied nach kurzem schweren Leiden mein lieber, guter Mann, unser treuer Vater, der Hüner

Gottlieb Heinrich

im Alter von 62 Jahren. Dies zeigen mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetriibt an

Rotta, den 23. Oktober 1902

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 2 Uhr statt.

Kaffee
Auswählbar vortausendfachste Demogenese. Bei 4 Pfand das Pfand 5 Pf. billiger.
Mischung 13 d. Pfd. 1.00 Mk.
Perl 11 " 1.10 Mk.
Mischung 10 " 1.20 Mk.
" 9 " 1.40 Mk.
" 7 " 1.80 Mk.
" 5 " 2.00 Mk.
Holländische Kaffee-Lagerei
Herrn. Hirtle Magdeburg 24
Grosser Versand. - Man versuche.

Neues Pflaumenmus

empfehlte ganz billig.

C. G. Pfeil.

Wahnformulare

sind stets vorrätig in der Buchdruckerei von Ernst Noeller.

Den geehrten Damen von Kemberg und Umgegend empfehle mein reichhaltiges Lager in

Zapferriewaren

wie Kaffee, Kommoden, Servier- und Nächtstuhlen, Hühner, Ueberhandiger, Bettdecken, Wandhänger, Wischtischdecken, Kissenbecken, Wäscheherbenden, Klammerbüchsen, Vorkorbhänge

rc. rc., sämtliche dazu gehörigen Stoffe, Garne und Seide.

Ferner Filz- und Tuchjagen in großer Auswahl und billigen Preisen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Friedr. Behm.

Hochfeine Nessel

hat preiswert abzugeben

Karl Luitque.

Meine Wohnung befindet sich

Wittenberger-Neumarkt 27 beim

Landbesitzer Albrecht. D. D.

Hopfenblüthe.

Sonntag den 26. Oktober

Kirmesfeier

wozu sebl. einladet C. Bremer.

Brenz. Krone.

Sonntag den 26. Oktober

Tanzvergnügen.

Es ladet sebl. ein W. Bichsch.

Uthausen.

Sonntag den 26. Oktober ladet zur

Kirmes und Tanzvergnügen

freundl. einl. S. Braunsdorf.

Gasthof z. Feldhölzchen

Bahnhof Glabitz.

Sonntag den 26. Oktober

Kirmes

wozu ganz ergebenst einladet

Franz Bollmann.

Kurse der Berliner Börse.

vom 23. Oktober 1902.

Deutsch. Reichs-Anf. ex. amf. 1905	3 1/2	101.90
Brenz. Staats-Anf. alte	3 1/4	101.75
do. do.	3	92
Preuss. Prov. Anleihe	3 1/2	102
Fachow Kreis do.	4	104.90
Badische Staats do.	3 1/2	—
Bayrische Staats do.	3 1/4	100.60
Sächsische Staats-Anf. v. 1902	3	99.80
Sächsische Staats-Anf. v. 1882-1898	3 1/4	100
Verl. Staats-Anf. v. 1882-1898	3 1/4	99.30
Landh. Central-Bank do.	4	102.25
Deutsche Hyp.-Bank do.	4	102.40
Gotische Hyp.-Bank do.	4	102.40
Hamb. Hyp.-Bank do.	4	102.75
Medl.-Strelitz-Hyp.-Bank do.	4	—
4% 3/4	fr.	65.70
Romm. Hyp.-Bank do.	3 1/2	—
Brenz. Bodenred. do.	4	101.60
Brenz. Hyp. 4% abg. do.	4	98.30
Brenz. Bodenred. do.	4	102.30
Regent. Anf. do.	4 1/2	77.25
Österr. Staats-Anf. 1888	4 1/2	92.90
Österr. Staats-Anf. 1899 II. Eide.	5	101
Österr. Staats-Anf. 1899 I. Eide.	4	93.75
Österr. Staats-Anf. 1900	4	97.90
Österr. Staats-Anf. 1901	4	94.70
Österr. Staats-Anf. 1902	4	94.40
Österr. Staats-Anf. 1903	4	102.10
Österr. Staats-Anf. 1904	4	98.20
Österr. Staats-Anf. 1905	5	101.80
Österr. Staats-Anf. 1906	4	94.40
Österr. Staats-Anf. 1907	4	94.40
Österr. Staats-Anf. 1908	4	94.40
Österr. Staats-Anf. 1909	4	94.40
Österr. Staats-Anf. 1910	4	94.40
Österr. Staats-Anf. 1911	4	94.40
Österr. Staats-Anf. 1912	4	94.40
Österr. Staats-Anf. 1913	4	94.40
Österr. Staats-Anf. 1914	4	94.40
Österr. Staats-Anf. 1915	4	94.40
Österr. Staats-Anf. 1916	4	94.40
Österr. Staats-Anf. 1917	4	94.40
Österr. Staats-Anf. 1918	4	94.40
Österr. Staats-Anf. 1919	4	94.40
Österr. Staats-Anf. 1920	4	94.40

Hermann Gröting, Bankgeschäft
Wittenberg (Bez. Halle).

